

# TÄTIGKEITSBERICHT 2024



# IMPRESSUM



## HERAUSGEBER

Oö. Tiergesundheitsdienst  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz  
www.ooe-tgd.at



## REDAKTIONSTEAM

Dr. Gottfried Schoder  
Dr. Barbara Leeb  
Mag. Thomas Patsch

Mitglieder des Oö. Tiergesundheitsdienstes:



Land Oberösterreich



Landwirtschaftskammer für Oberösterreich



Österreichische Tierärztekammer  
Landesstelle Oberösterreich



Wirtschaftskammer Oberösterreich



Kammer für Arbeiter und Angestellte  
für Oberösterreich

## COPYRIGHT

Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Herausgeber und Autoren können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktionsschluss: April 2025

# VORWORT



Das erste Jahr meiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende des Oö. Tiergesundheitsdienstes war geprägt von einigen Herausforderungen.

Das neue Tierarzneimittelgesetz hat zu einem massiven Anstieg der Untersuchungen geführt. Durch eine einmalige Zusatzförderung des Landes OÖ konnten die Mehrkosten im Jahr 2024 abgedeckt werden. Um das Leistungsangebot weiter aufrecht erhalten zu können, musste eine Anpassung der Selbstkostenbeiträge vorgenommen werden. Der TGD Vorstand hat sich bemüht, die Erhöhung so gering als möglich zu halten.

Mit steigenden Untersuchungen ist auch das TGD Labor an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Daher wurde eine Erweiterung und Modernisierung des Labors in Angriff genommen. Der niederschwellige Zugang zu Untersuchungen ist dem Oö. TGD ein wichtiges Anliegen.

Ein wichtiger Baustein bei der Betreuung von Tierbeständen ist Nutzung von Daten. Die Tiergesundheitsdatenbank (AHDS – Animal Health Data Service) wurde weiter ausgebaut und es können bereits

Berichte zum Antibiotikaeinsatz, zur Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie zur Kälbergesundheit abgerufen werden.

Auch Tierschutzfälle sind ein Thema im Tiergesundheitsdienst. Neben der Hilfe im Rahmen des Tiergesundheitsdienstes wird auf die vielen Angebote verschiedener Organisationen (Beratungsstellen der Landwirtschaftskammer, Maschinenring, etc.) hingewiesen.

Österreich hat einen hervorragenden Gesundheitsstatus, was auch ein Verdienst der Tiergesundheitsdienste ist. Über verpflichtende Weiterbildungen im Tiergesundheitsdienst werden Tierhalter\*innen sowie Tierärzte\*innen regelmäßig über aktuelle Themen informiert. Gerade in Zeiten eines Eintrages von Maul- und Klauenseuche (MKS) ist die Beratung und Information enorm wichtig.

Im vorliegenden **Tätigkeitsbericht 2024** können Sie sich ein umfassendes Bild über die Tätigkeiten des Oö. Tiergesundheitsdienstes im Jahr 2024 machen. Nach der Devise „Vorbeugen ist besser als Heilen“ werden umfangreiche Leistungen im Bereich der Diagnostik, der Programme, der Projekte sowie des Wissenstransfers (Filme, Broschüren, Folder, etc.) angeboten.

Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oö. Tiergesundheitsdienstes für die Arbeit, die sie erbringen. Ein besonderer Dank gilt dem Land Oberösterreich, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele Projekte nicht möglich wären.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den Gremien und ersuche alle Entscheidungsträger und Verantwortliche wie bisher, die Ziele des Oö. Tiergesundheitsdienstes zu unterstützen.

## **Rosemarie Ferstl**

Vorstandsvorsitzende des  
Oö. Tiergesundheitsdienstes

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. STRUKTURDATEN</b>	<b>5</b>
Teilnehmerstand	
Betreuungsverträge je TGD Tierarzt	
Änderungen bei Betreuungsverhältnissen	
Anzahl der betreuten Tierarten je Betrieb	
Betreute Tierarten	
Gemeldete Tierkategorien und deren Menge	
Bedeutung des TGD in der Oö. Nutztierhaltung	
<b>2. TGD WEITERBILDUNGEN</b>	<b>7</b>
<b>3. ZENTRALE VERRECHNUNG</b>	<b>7</b>
<b>4. DIAGNOSTIK</b>	<b>8</b>
<b>4.1 Sektionen in der TKV Regau</b>	
Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen	
Sektion verendeter Nutztiere	
<b>4.2 TGD Labor Ried</b>	
Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen	
Übersicht der Untersuchungen	
Ergebnisse der BVD Untersuchungen	
Bakteriologische Milchuntersuchung	
<b>4.3 Weitere Untersuchungsstellen</b>	
AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)	
Veterinärmedizinische Universität	
Untersuchungen bei Fa. Laboklin	
<b>5. PROGRAMME UND PROJEKTTEILNAHME DES OÖ. TGD</b>	<b>16</b>
<b>5.1 Pseudotuberkulose beim Kleinen Wiederkäuer</b>	
<b>5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe</b>	
<b>5.3 Antibiotikaberichte für Schweinehaltende Betriebe</b>	
<b>6. ÖTGD PROGRAMME</b>	<b>18</b>
<b>6.1 ÖTGD Programme Rind</b>	
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit (Embryotransfer (ET))	
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	
Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind	
Gesundheitsmonitoring Rind	
Erweitertes Tiergesundheitsmonitoring Rind	
<b>6.2 ÖTGD Programme Schwein</b>	
Programm zur Überwachung von Rhinitis bei Herdebuchzuchtbetrieben	
Programm PRRS Stabilisierung	
Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben	
Programm Tiergesundheit und Management	
Programm Impfprophylaxe beim Ferkel	
<b>6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer</b>	
Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen	
<b>6.4 ÖTGD Programme Bienen/Fische</b>	
<b>6.5 ÖTGD Programme Wildtiere in Gehegehaltung</b>	
<b>7. KONTROLLE</b>	<b>24</b>
<b>7.1 Interne Kontrolle</b>	
<b>7.2 Externe Kontrolle</b>	
<b>7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter</b>	
<b>7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte</b>	
<b>7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen</b>	
<b>7.6 Kontrollergebnisse 2015 bis 2023</b>	
<b>8. ANHANG</b>	<b>28</b>
Zeittafel	

# 1. Strukturdaten



- ➔ TGD Tierhalter            10.016 (2023: 10.100)
- ➔ TGD Tierärzte            323 (2023: 326)

Mit Stichtag 31.12.2024 hatten **10.016 Betriebe** ein anerkanntes Betreuungsverhältnis, welches mit einem von 187 Betreuungstierärzten\*innen abgeschlossen wurde.

136 Tierärzte\*innen sind TGD Tierärzte\*innen (Teilnahmevertrag mit dem Oö. TGD), haben aber selbst keinen Betreuungsvertrag.

Von den 187 Betreuungstierärzten betreuen 108 Tierärzte (57,8%) nicht mehr als 50 Betriebe im Tiergesundheitsdienst.

Die Praxis mit den meisten Betreuungsverträgen hat 291 Betreuungsverträge abgeschlossen.

Von den **10.016 TGD Betrieben** haben 5 Betriebe zwei verschiedene Betreuungstierärzte (gemäß TGDVO ist es zulässig, je Tierart einen eigenen Betreuungstierarzt zu benennen). Daher liegen in der Geschäftsstelle insgesamt 10.021 gültige Betreuungsverträge auf.

Betreuungsverträge je TGD Tierarzt

Betreuungsverträge	2023	2024
1 bis 50	111	108
51 bis 100	50	50
101 bis 150	16	12
151 bis 200	10	13
201 bis 250	3	2
251 bis 300	1	2
Mehr als 300	0	0
	191	187

## BETREUTE TIERARTEN

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Tierartkategorien gem. Betreuungsvertrag	2023	2024
Rinder	7.138	7.055
Schweine	1.872	1.845
Schweine, Rinder	300	285
Schafe/Ziegen	276	
Schafe	111	317
Rinder, Schafe/Ziegen	68	9
Farmwild	61	65
Ziegen	60	121
Neuweltkamele	34	55
Rinder, Schafe	24	75
Fische	23	26
Schweine, Schafe/Ziegen	20	23
Schafe, Ziegen	19	38
Rinder, Ziegen	16	31
Rinder, Neuweltkamele	10	9
Schweine, Rinder, Schafe/Ziegen	10	10
Nicht zugeordnete Tierkategorien	64	57
	10.106	10.021

Nennung der Tierarten gesamt

	2023	2024	Differenz
Schwein	2.222	2.184	-38
Rind	7.595	7.495	-100
Schaf/Ziege	637	656	19
Neuweltkamelide	53	55	2
Pferdeartige	15	16	1
Sonstige	6	1	-5
Farmwild	82	87	5
Fisch	24	28	4
Bienen	8	6	-2
GESAMT	10.642	10.528	-114

# TIERARTEN UND -KATEGORIEN

Gemeldete Tierkategorien und deren Menge

	Betriebe	Menge	Mengeneinheit
Zuchtschweine	1.167	76.445	Stück
Mastschweine	2.095	582.329	Mastplätze
Babyferkelaufzucht	24		
Jungsauenaufzucht	22		
Milchkühe	5.163	244.722	Betriebs GVE
Mastvieh/Kalbinnen Aufzucht	1.600	51.842	Betriebs GVE
Mutterkühe	677	16.675	Betriebs GVE
spezialisierte Kälbermast	45	3.326	Betriebs GVE
Schafe/Ziegen	734	48.332	Stück >1 Jahr
Fische	28		
Sonstige	3		
Farmwild	87		
Bienen	8		

Aus der Tabelle sind die bei der 1. Betriebserhebung angeführten Tierkategorien und die jeweiligen Mengen ersichtlich. Zum Beispiel wurde bei 1.167 Betrieben die Tierkategorie Zuchtschweine mit insgesamt 76.445 Zuchtschweinen zur TGD Betreuung angegeben. Gemäß Schweinebestand 1. Juni 2024 (Quelle: Statistik Austria) wurden in Oberösterreich 86.058 Zuchtschweine gehalten. Damit werden 88,8% der Zuchtschweine im TGD betreut.

## Rinder

Die Anzahl der Rinderbetriebe in OÖ ist um 3,3% (374 Betriebe) zurückgegangen, die Rinderzahl um 2,3 % (12.220). Beim Rind werden 68,2% der Betriebe im Tiergesundheitsdienst betreut. In diesen Betrieben stehen 87,5% der Rinder.

## Schweine

Die Anzahl der Schweinebetriebe in OÖ hat gegenüber dem Vorjahr um 219 Betriebe (4,6%) und die Anzahl der gehaltenen Tiere (22.536) um 2,2% abgenommen. 74,3% der Schweinebetriebe nehmen am TGD teil, diese halten 98,2% der Schweine.

## Schafe

Die Anzahl der Schafbetriebe in OÖ hat sich um 9 Betriebe erhöht und die Anzahl der Tiere ist um 704 Tiere (0,9%) gesunken.

## Ziegen

Die Anzahl der Ziegenbetriebe hat sich in OÖ um 36 Betriebe, die Anzahl der Tiere um 2.273 Tiere (6,1%) reduziert.

Die Tabelle zeigt, dass in den spezialisierten Betrieben mit höheren Tierzahlen der TGD zum festen Instrument geworden ist. Tierhalter sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst, warum gerade bei Produktionsformen, die einen gewissen Tierarzneimitelesatz voraussetzen (z.B. Eisenprophylaxe, Impfprogramme) fast 100% der Betriebe beim TGD teilnehmen. Eine intensive Produktion ohne Tiergesundheitsdienst ist kaum vorstellbar.

Stand 1.1.2023	OÖ Betriebe			OÖ Tierzahlen		
	Gesamt	Oö. TGD	%	Gesamt	Oö. TGD	%
<b>RINDER</b>						
Gesamt	10.993	7.504	68,26	528.790	462.682	87,50
über 10	9.203	7.113	77,29	518.060	460.082	88,81
über 50	3.789	3.602	95,06	369.408	354.252	95,90
über 100	1.292	1.264	97,83	189.920	185.595	97,72
über 200	140	139	99,29	37.755	37.407	99,08
<b>SCHWEINE</b>						
Gesamt	4.533	3.368	74,30	1.029.300	1.010.271	98,15
über 1	3.977	2.991	75,21	1.028.744	1.009.894	98,17
über 10	2.383	2.150	90,22	1.024.110	1.007.606	98,39
über 50	2.092	2.012	96,18	1.016.682	1.003.984	98,75
über 100	1.936	1.895	97,88	1.005.203	995.241	99,01
über 200	1.659	1.643	99,04	963.051	956.748	99,35
<b>MASTSCHWEINE</b>						
Gesamt	4.210	3.174	75,39	531.966	517.329	97,25
über 1	3.651	2.790	76,42	531.407	516.945	97,28
über 10	2.025	1.836	90,67	526.410	513.994	97,64
über 50	1.615	1.550	95,98	516.021	506.646	98,18
über 100	1.415	1.385	97,88	501.082	494.166	98,62
über 200	1.064	1.053	98,97	448.330	444.099	99,06
<b>ZUCHTSCHWEINE</b>						
Gesamt	1.393	1.219	87,51	84.557	83.770	99,07
über 1	1.314	1.195	90,94	84.478	83.746	99,13
über 10	1.091	1.078	98,81	83.510	83.163	99,58
über 50	693	692	99,86	71.181	71.124	99,92
über 100	263	263	100,00	40.217	40.217	100,00
über 200	46	46	100,00	11.706	11.706	100,00
<b>SCHAFE</b>						
Gesamt	3.201	849	26,52	80.221	46.744	58,27
über 10	1.407	506	35,96	71.339	45.126	63,26
über 50	350	249	71,14	47.650	38.421	80,63
über 100	176	152	86,36	35.267	31.380	88,98
über 200	54	51	94,44	17.745	16.806	94,71
<b>ZIEGEN</b>						
Gesamt	1.752	662	37,79	35.236	27.431	77,85
über 10	286	175	61,19	30.642	26.082	85,12
über 50	130	120	92,31	27.485	24.791	90,20
über 100	107	104	97,20	25.818	23.620	91,49
über 200	56	55	98,21	18.252	16.289	89,25

# 2. TGD Weiterbildung

Innerhalb einer 4 Jahresperiode haben TGD Tierärzte **30 Stunden** und TGD Tierhalter **4 Weiterbildungsstunden** nachzuweisen. Mit dem Periodenende 2024 wurden Tierhalter über Mängel in der Weiterbildung informiert. Bis Ende August 2025 können sie durch Absolvierung einer Nachschulung den Mangel beheben. Ansonsten ist eine Kündigung auszusprechen. Bei Tierärzten mussten keine Mängel sanktioniert werden.

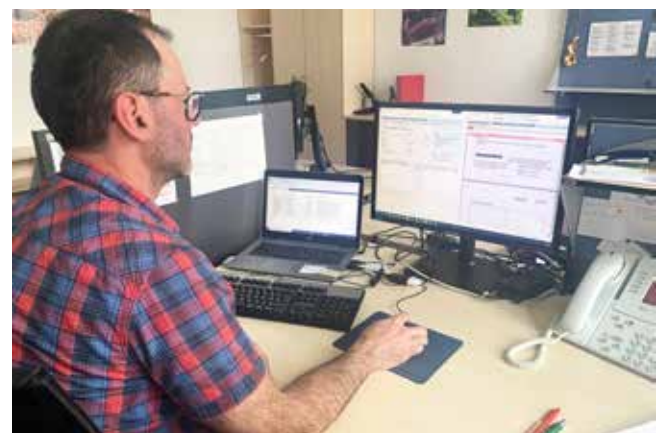


# 3. Zentrale Verrechnung

**Betriebserhebungen** sind das Herzstück im Tiergesundheitsdienst, um die Ziele, durch Beratung landwirtschaftlicher Tierhalter und Betreuung von Tierbeständen zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln und der haltungsbedingten Beeinträchtigungen beizutragen, erreichen zu können.

Eine „**zentrale Verrechnung**“ der Honorare für die Durchführung der Betriebserhebungen gewährleistet eine interne Kontrolle des Systems. Nach Vorlage des Betriebserhebungsdeckblattes (Dokumentation der Betriebserhebung) durch den TGD Betreuungstierarzt wird die Verrechnung durchgeführt.

Die TGD Tarife sind im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr 2023 unverändert geblieben.



## Zentrale Verrechnung der Betriebserhebungen

Betriebserhebungen pro Betrieb	Zentral verrechnet	
	2023	2024
1. BE	10.042	9.993
2. BE	1.567	1.563
3. BE	467	470
4. BE	178	185
GESAMT	12.254	12.211
TGD Betriebe	10.100	10.016

Von 10.016 TGD Betrieben mit 10.021 Betreuungsverträgen (Stand 31.12.2024) wurde bei 9.960 TGD Betrieben (99,4%) die erste Betriebserhebung fakturiert und bei 23 Betrieben begründet abgesagt.

Von 12.211 zentral verrechneten Betriebserhebungen wurden 11.637 (95,3%) von 150 TGD Betreuungstierärzten über das EDV Portal selbst eingegeben.

Bei den übrigen wurde das Betriebserhebungsdeckblatt übermittelt und von Mitarbeitern der Geschäftsstelle eingegeben. Dafür wird ein Verwaltungsbeitrag von 4,- Euro pro BED eingehoben.

Die Erfassung über das EDV Portal durch die Tierärzte ist ein wesentlicher Beitrag für die Entlastung der TGD Geschäftsstelle.

# 4. Diagnostik

Eine **korrekte Diagnose** ist die Grundlage jeder weiteren veterinärmedizinischen Handlung. Daraus werden die therapeutischen und prophylaktischen Maßnahmen am Betrieb abgeleitet und umgesetzt. In vielen Fällen ist es zielführend und notwendig, Diagnosen durch weiterführende Untersuchungen wie z.B. Sektionen, Laboruntersuchungen abzusichern.

Der Oö. TGD unterstützt einen Großteil der diagnostischen Maßnahmen, welche von den Teilnehmern (Tierhalter und Tierärzten) in Anspruch genommen werden können. Die Untersuchungskosten werden durch öffentliche Förderungen und Selbstkostenbeiträge der Landwirte getragen. Die **Selbstkosten** sind in einem Ausmaß gehalten, dass die Finanzierbarkeit des Systems gewährleistet ist und betragen aktuell bei den meisten Untersuchungen 15%.

Da nicht alle Laboruntersuchungen im eigenen Labor durchgeführt werden, gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer Untersuchungsstellen.



## 4.1 SEKTIONEN IN DER TKV REGAU

### Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht

	Anlieferung an die TKV		Durchgeführte Sektionen			
			absolut		in % der Anlieferung	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Rind, Jungrind, Fresser	6.746	7.358	953	1.044	14,1	14,2
Kalb	24.099	23.979	906	1.084	3,8	4,5
Schwein	36.897	37.489	488	534	1,3	1,4
Ferkel *)	190.467	194.489	90	112	0,0	0,1
Schaf	7.594	7.603	226	278	3,0	3,7
Ziege	3.630	3.083	123	246	3,4	8,0
Gesamt	269.433	274.001	2.786	3.298	1,0	1,2

\*) seit 2019 werden Nachgeburten in dieser Kategorie nicht mehr miterfasst

Die Gesamtanzahl der angelieferten Tierkörper in den in der Tabelle genannten Kategorien an die TKV Regau ist im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 1,7% gestiegen.

Der prozentuelle Anteil an seziierten Tieren ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die größte Steigerung an Sektionen wurde in der Tierkategorie Ziegen erreicht. Dies ist dadurch bedingt, dass die Betriebe vermehrt am Tuberkuloseüberwachungsprogramm teilnehmen. In diesem Programm ist die Sektion aller verendeter Tiere ab einem Alter von 9 Monaten vorgeschrieben.



## SEKTION VERENDETER NUTZTIERE

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 274.001 Kadaver der Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege an die TKV Regau angeliefert, wobei **3.298 (1,2%) Tierkörper** einer Sektion unterzogen wurden. Weiters wurden noch **91 Tierkörper** anderer Tierarten (Alpaka, Zuchtwild, Pferd, Geflügel) sezziert, was mehr als eine Verdoppelung der Zahlen zum Vorjahr darstellt. Der Grund für die Erhöhung der Sektionszahlen bei Alpakas und Zuchtwild stellt ähnlich wie bei Ziegen die Teilnahme am Tuberkuloseüberwachungsprogramm dar, aufgrund dessen jedes verendete Tier über 9 Monate einer Sektion zugeführt werden muss

Die seziierten Tiere stammten von **1.965 Betrieben**, wovon 126 Betriebe keine TGD-Betriebe waren.

TGD Betriebe haben einen Selbstbehalt von 15%, NICHT-TGD Betriebe müssen 100% der entstehenden Kosten bezahlen.

Die pathologisch-anatomischen Untersuchungen sowie die im Bedarfsfall eingeleiteten weiterführenden Laboruntersuchungen stellen einen integrierenden Bestandteil in der Erstellung einer ätiologischen Diagnose bei wichtigen und verlustreichen Erkrankungen dar.

Anzahl der Sektionen bei TGD und Nicht TGD Betrieben

	Gesamt		TGD		Nicht TGD		% TGD	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Betriebe	1.780	1.965	1.657	1.839	123	126	93,1	93,6
Tierkörper	2.786	3.353	2.665	3.187	159	166	95,7	95,0

Bei 2.897 Einsendungen (93,4%) wurde ein Tier zur Sektion gebracht. 1.398 Betriebe haben nur einmal eine Sektionsleistung im Jahr 2024 in Anspruch genommen.

Anzahl Tiere pro Einsendung	Anzahl Einsendungen
1	2.897
2	170
3	30
4	3
5	2

Anzahl Einsendungen pro Betrieb	Anzahl Betriebe
1	1.398
2	338
3	120
4	48
5	16
6	15
7	9
8	8
>8	13

In den nachfolgenden Tabellen sind die Anzahlen der Diagnosen unterteilt nach Diagnosegruppen und Tierart bzw. -alter dargestellt. Die Auswertung umfasst alle Diagnosen, die im Rahmen der Sektionen gestellt wurden. Dies bedeutet, dass pro Tier mehr als ein Befund möglich ist und daher die Anzahl der Befunde nicht mit der Anzahl der seziierten Tiere übereinstimmt.



Diagnosegruppen	Rind und Jung-rind		Kalb		Schwein		Ferkel		Schafe		Ziegen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Atemwegsorgane	216	15,5	232	16,7	132	19,4	28	19,4	30	8,3	57	18,6
Bewegungsapparat	44	3,2	4	0,3	8	1,2	0	0,0	3	0,8	0	0,0
Erregerdiagnose	147	10,5	375	26,9	217	31,9	64	44,4	173	47,9	111	36,2
Harn- und Geschlechtsorgane	202	14,5	6	0,4	24	3,5	0	0,0	9	2,5	24	7,8
Herz- Kreislauforgane	193	13,8	34	2,4	81	11,9	4	2,8	6	1,7	8	2,6
Sektionsdiagnose	271	19,4	267	19,2	85	12,5	29	20,1	56	15,5	49	16,0
Verdauungsorgane	320	22,9	471	33,8	132	19,4	19	13,2	83	23,0	54	17,6
ZNS System	2	0,1	4	0,3	2	0,3	0	0,0	1	0,3	4	1,3
Zahl der Diagnosen	1.395	100	1.393	100	681	100	144	100	361	100	307	100
Sektionsfälle	1.044		1.084		534		112		278		246	

Prozentueller Anteil bezogen auf Anzahl der Sektionsfälle

Sektionsfälle mit Probenweiterleitung	237	22,7	615	56,7	338	63,3	102	91,1	219	78,8	139	56,5
---------------------------------------	-----	------	-----	------	-----	------	-----	------	-----	------	-----	------

Die Weiterleitung von Proben an die AGES Linz zur genaueren Erregerdiagnostik wird sehr häufig durchgeführt.

Nachfolgend werden die häufigsten Diagnosen bei den Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege dargestellt. Erkrankungen des Verdauungstraktes stehen beim kleinen Wiederkäuer und bei den Jungtieren generell an erster Stelle. Beim Rind sind Stoffwechselerkrankungen und Mastitiden, beim Schwein neben den Erkrankungen verursacht durch E.coli, Pleuropneumonien im Vordergrund.



Diagnose	Anzahl	%	Diagnose	Anzahl	%
<b>Kalb</b>			<b>Rind</b>		
Enteritis	176	11,0	Fettleber	135	9,0
Pneumonie	130	8,2	Mastitis	109	7,3
E. coli	90	5,6	Akutes Herzversag.	107	7,2
Ileus	88	5,5	Pneumonie	87	5,8
Clostridien	85	5,3	Pleuropneumonie	61	4,1
Labmagenulcus	83	5,2	Endocarditis	58	3,9
Mycoplasma bovis	66	4,1	Enterotoxämie	47	3,1
Peritonitis	65	4,1	Mycoplasma bovis	44	2,9
Rotavirus	61	3,8	Metritis	43	2,9
Colitis	58	3,6	Peritonitis	42	2,8
BRSV	52	3,3	Abszess(e)	41	2,7
Gesamt	1.440	100,0	Gesamt	1.243	100,0
<b>Ferkel</b>			<b>Schwein</b>		
E. coli	40	24,5	E. coliStreptokokken	60	7,6
Pneumonie	15	9,2	Akutes Herzversag.	59	7,5
Enteritis	14	8,6	E. coli	54	6,8
Enterotoxämie	13	8,0	Pleuropneumonie	53	6,7
Clostridien	10	6,1	Pneumonie	50	6,3
Streptokokken	10	6,1	Pasteurellose	39	4,9
Pleuropneumonie	8	4,9	Enteritis	34	4,3
PRRSV	7	4,3	Mycoplasma hyop.	34	4,3
Glaesserella parasuis	6	3,7	PRRSV	34	4,3
Trueperellose	6	3,7	Ileus	30	3,8
Septikämie	4	2,5	Septikämie	26	3,3
Gesamt	134	100,0	Gesamt	691	100,0
<b>Lamm</b>			<b>Schaf</b>		
Magen-Darmparasit.	23	16,4	Magen-Darmparasit.	74	25,1
Kokzidien	22	15,7	Kokzidien	49	16,6
Enteritis	21	15,0	Enteritis	29	9,8
Clostridien	19	13,6	Fettleber	21	7,1
Colitis	11	7,9	Clostridien	18	6,1
E. coli	11	4,0	Pneumonie	13	4,4
Enterotoxämie	6	4,3	Enterotoxämie	10	3,4
Mannheimia haemol.	5	3,6	Colitis	9	3,1
Gesamt	99	100,0	Gesamt	258	100,0
<b>Kitz</b>			<b>Ziege</b>		
Kokzidien	8	18,2	Kokzidien	36	11,8
Mannheimia haemoly	8	18,2	Magen-Darmparasit.	36	11,8
Enteritis	7	15,9	Enteritis	30	9,8
Pneumonie	6	13,6	Clostridien	28	9,2
Clostridien	3	6,8	Pneumonie	23	7,5
Colitis	3	6,8	Listeriose	18	5,9
Pleuritis	2	4,5	Mastitis	17	5,6
Pleuropneumonie	2	4,5	Pleuropneumonie	16	5,2
Gesamt	27	100,0	Gesamt	180	100,0

# 4.2 TGD-Labor Ried

Das Labor wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seit 2009 gemäß Akkreditierungsgesetz als Prüfstelle akkreditiert. Damit werden jene qualitativen Voraussetzungen erfüllt, um darauf TGD Überwachungs- und Bekämpfungsprogramme aufbauen zu können.

## Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen

### BLI-Screening

Das TGD Labor wurde seitens des Landes Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark mit der **Probenziehung von Tankmilchproben** für amtliche Untersuchung auf Brucellose, Leukose und IBR/IPV beauftragt.

Im Jahr 2023 wurden 646 Tankmilchproben zur amtlichen Untersuchung an die AGES weitergeleitet. Seit 2013 werden nicht mehr alle milchliefernden Betriebe beprobt, sondern nur mehr eine Stichprobe.

Bundesland	2023	2024
Oberösterreich	289	282
Salzburg	173	176
Steiermark	184	192
Kärnten	17	29
Gesamt	663	679



## Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor

In der Übersicht sind die Programme mit Anzahl der Betriebe und Proben dargestellt.

Programme	2023		2024	
	Betriebe	Proben	Betriebe	Proben
BVD	13.193	21.505	12.508	20.646
Kleiner Wiederkäuer	265	5.944	257	6.498
PRRS Ferkelerzeuger	249	7.452	218	7.074
PRRS ÖTGD	44	3.367	46	3.583
PRRS SZV	5	1.103	5	1.139
Q-Fieber	40	99	30	253
Rhinitis ÖTGD	50	1.761	48	1.722
Diagnostik TGD	705	4.493	922	5.173
Diagnostik BAK	594	1.913	1.044	2.824
Diagnostik BAK - AB	500	845	836	1.394
Diagnostik Parasiten	307	813	434	1.050
Sektion Laboruntersuchung	218	251	410	553
Sektion BAK	372	429	566	799
Sektion BAK - AB	325	369	437	587
Sektion Parasiten	292	339	321	399
BMU	4.307	27.597	6.186	48.095
BMU - Antibiogramme	3.721	15.663	5.679	32.576
TU-Kontrolle	1.218	22.390	1.309	24.836

# Ergebnisse der BVD Untersuchungen

Im Jahr 2000 wurde in OÖ ein freiwilliges BVD Bekämpfungsprogramm gestartet, welches im Jahr 2004 durch eine Untersuchungspflicht im Rahmen der BVD Verordnung abgelöst wurde. Der letzte **BVD Virusausscheider (Virämiker) wurde Mitte 2016** diagnostiziert. Damit können Erleichterungen bei der BVD Untersuchungspflicht für das Inverkehrbringen von Rindern aus amtlich anerkannt BVD-Virusfreien Beständen in Anspruch genommen werden. Neben der Stichprobenuntersuchung von Betrieben, welche keine Milch abliefern, werden alle milchliefernden Betriebe 2mal jährlich einer Tankmilchuntersuchung unterzogen.

Probenart	Probenanzahl
Gewebeprobe	0
AMA Ohrstanzproben	82
Milch	22
Tankmilch	19.492
Blutproben	2.090
Gesamt	21.686

# Bakteriologische Milchuntersuchung

Vom TGD werden alle Befunde der bakteriologischen Milchuntersuchung über eine Schnittstelle in den Rinderdatenverbund gemeldet (Labor, LFBISNR, OMNr, Probedatum, Befundcode, Lokationscode, Labornummer). Die ZAR verwendet nur jene Daten, wo eine Zustimmungserklärung vorliegt, die restlichen Daten werden gelöscht.

Durch das neue Tierarzneimittelgesetz, welches im Jänner 2024 In-Kraft getreten ist, kam es zu einem hohen Anstieg an Einsendungen. Von insgesamt 29.789 Einsendungen stammen 17.658 Einsendungen mit insgesamt 31.798 Tieren aus Oberösterreich.

	Betriebe	Einsendungen	Bakt. Unt.	Antibiogramme
2023	4.307	14.436	27.597	15.663
2024	6.186	29.789	48.095	32.576

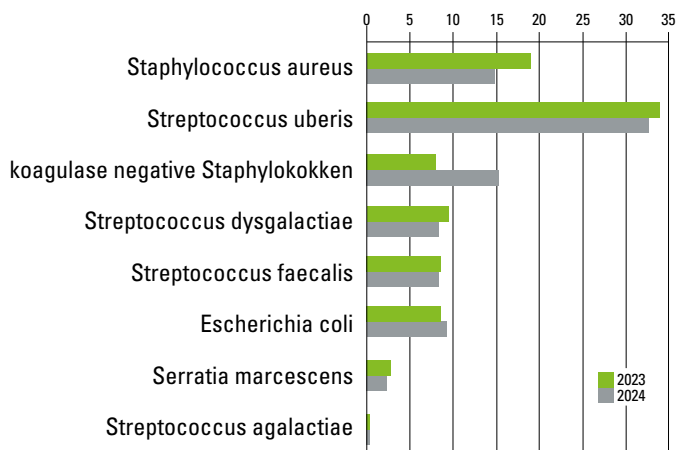
Der überwiegende Teil der Proben (94,2%) wird von den Landwirten selbst entnommen.

Beim Grund der Einsendung wurde in 36,0% hohe Zellzahl, in 31,3% Kontrolle vor dem Trockenstellen und in 15,0% Milchveränderung angegeben. Der hohe Anteil an Kontrolle vor dem Trockenstellen ist sehr erfreulich und der Diskussion zum selektiven Trockenstellen zuzuordnen. Im Jahr 2024 haben 2.181 Betriebe (35,3%) nur eine einzige Einsendung getätigt. Von 1.527 Betrieben (24,7%) nur 1 Probe, bei 2.276 Betrieben (36,8%) wurden 2 bis 5 Proben zur Untersuchung gebracht.

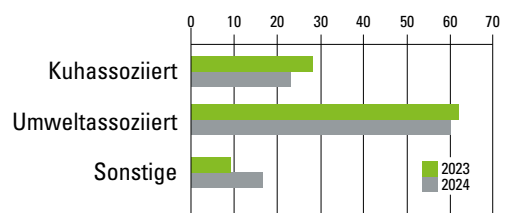
Bei insgesamt 192.246 untersuchten Euterteilen konnten in 142.419 Proben (74,1%) keine Erreger nachgewiesen werden.

Die **drei Leitkeime** Staphylococcus aureus (14,6%), Streptococcus uberis (32,6%) und Koagulase negative Staphylokokken (15,3%) sind mit insgesamt 62,5% der pathogenen Keime vertreten.

# Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen

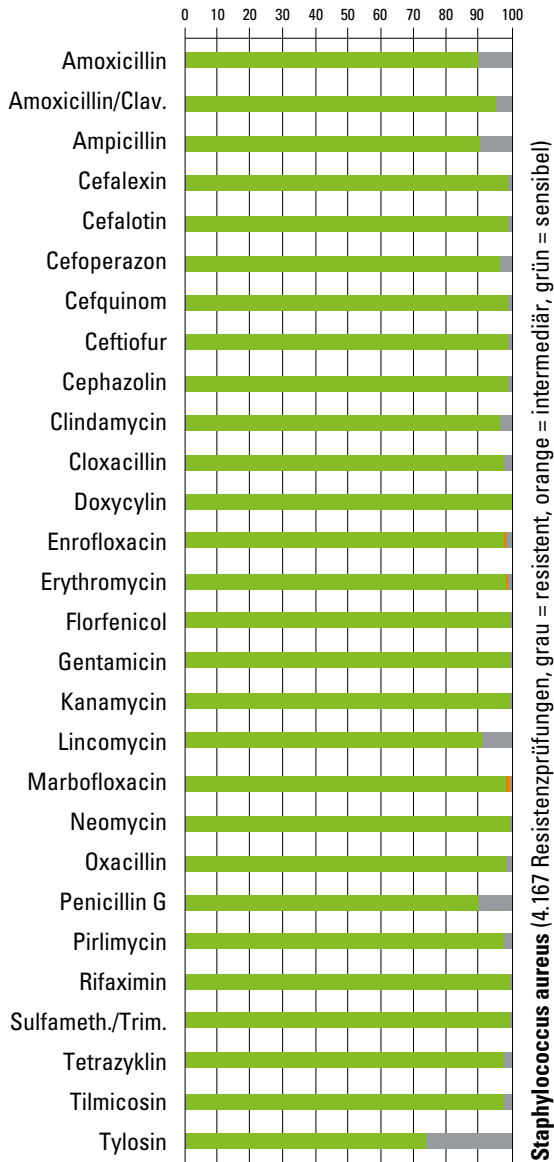


Anteil der kuh- und umweltassoziierten Keime

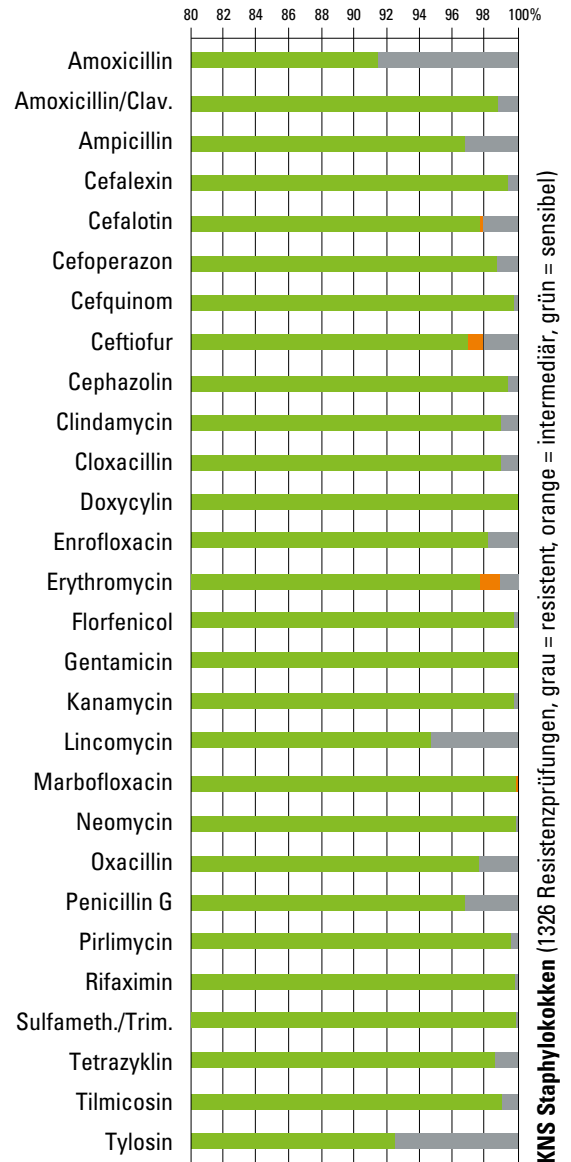


# Resistenzergebnisse der wichtigsten Euterkeime

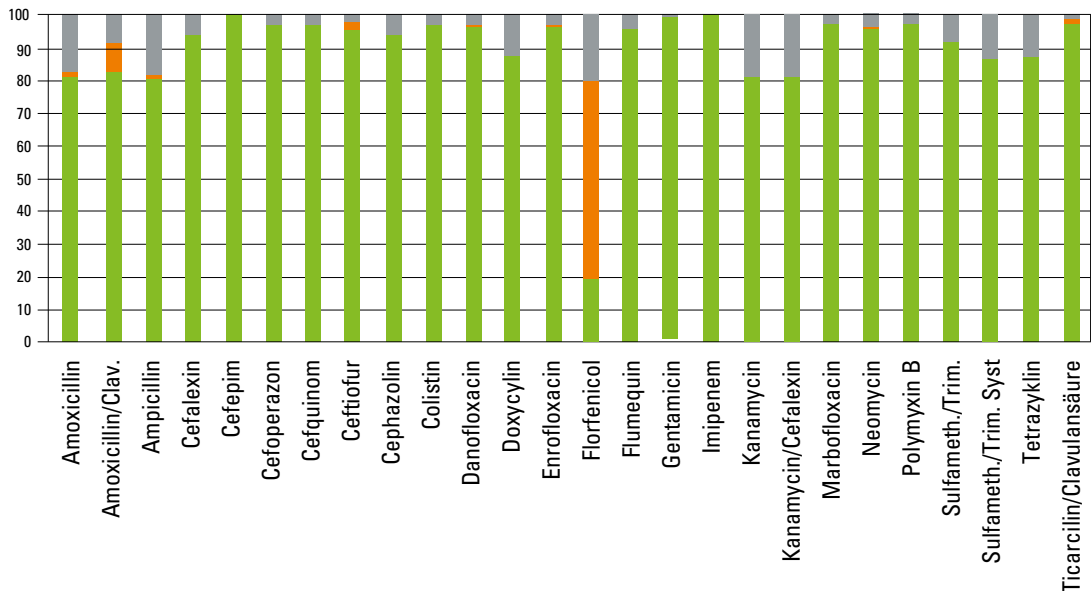
## Staphylococcus aureus



## KNS Staphylokokken



## Escherichia coli (1.531 Resistenzprüfungen, grau = resistent, orange = intermediär, grün = sensibel)



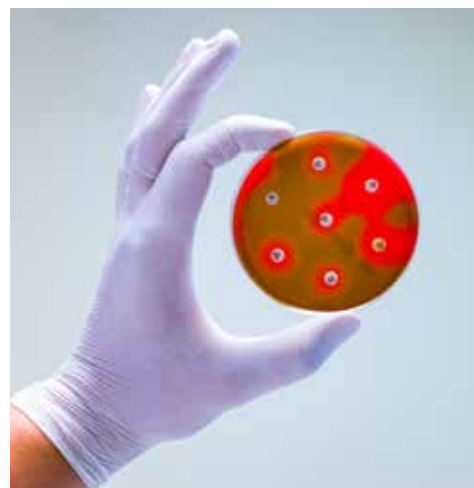
## 4.3 Weitere Untersuchungsstellen

Damit viele diagnostische Möglichkeiten angeboten werden können, wird eng mit verschiedenen Untersuchungsstellen zusammengearbeitet.

### AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)

Anzahl der Proben von den unterschiedlichen Tierarten

Tierarten	Betriebe	Proben Gesamt	AGES Linz			AGES Mödling
			Kl. Wdk.	Sonstiges	Regau	
Alpaka	12	32		25	6	1
Esel	1	1			1	10
Gans	2	2		2		
Geflügel	3	3		2	1	
Lama	1	1			1	
Rinder	461	894		720	160	14
Schafe	56	132	35	63	32	2
Schweine	366	1.153		97	285	771
Strauß	1	2		2		
Tierart Sonstiges	1	3		3		
Wildtiere	4	5		2	3	
Yak	1	1		1		
Ziegen	37	104	28	41	33	2
	<b>946</b>	<b>2.333</b>				



Von insgesamt **943 Betrieben** wurden 2.333 Proben zu verschiedenen Untersuchungen eingesandt.

Übersicht, der am meisten (über 100) durchgeführten Untersuchungsmethoden

Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl	Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl
Bakteriolog.-mykolog. KV mittel	598	913	PRRS-Screening Ak ELISA	12	140
Leptospiren SLA, alle Tiere	169	711	PRRSV (Eu.+Am.) real-time RT-PCR	52	121
Antibiogramm komplex	457	594	Organentnahme für weiterführende US	100	119
Parasiten Flotation	162	236	Tetra-ELISA	89	113
Neospora caninum-Ak-ELISA Rd	85	189	Chlam/Cox/ Neospora qPCR	93	112
E. coli Virulenzfaktoren mittels PCR	110	175	PS Kombi Flot, Sed, Ausw	34	102
Coxiella burnetti Ak ELISA	90	174	Bakteriologie Mödling ohne Anreicherung	58	91
PRRSV-SIV-MYHYO-GLPARA PCR	141	172	BCoV-BRSV-BPIV3-MBOVIS KOMBI PCR	59	80
SBV-ELISA Blut AK	86	170	Hämophilus parasuis OppA AK ELISA	5	79
Salmonella dublin AK ELISA	87	169	BRSV-BPIV3-MBOVI KOMBI	72	78
Chlamydomphila abortus-Ak KBR	32	167	PCV-Ak-ELISA	7	71
PCV 2 real-time PCR	74	143	BU inkl. Anreicherung pro Pr.	58	65

# Veterinärmedizinische Universität

Untersuchungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden an verschiedenen Kliniken und Instituten durchgeführt (Schweineklinik, Pathologie, etc.). An die Schweineklinik werden Großteils Lebewesen verbracht, die einer entsprechenden klinischen Untersuchung unterzogen werden. Neben der Untersuchung von Proben werden Tiere auch einer diagnostischen Sektion unterzogen.

Im Jahr 2024 wurde von 26 Tierärzten\*innen aus 14 verschiedenen Tierarztpraxen Untersuchungsmaterial von 145 Betrieben an die Uni gebracht. Bei 224 Proben wurden insgesamt 1.877 Untersuchungen durchgeführt.

## Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen

Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl	Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl
Extraktion DNA/RNA	137	346	SIV	21	32
BU + AB	96	209	Triplex-PCR	25	31
ORF 1	119	192	BU+Mykoplasmen+PCR+AB G. parasuis	14	26
qPCR PCV-2	113	189	Sektion bis 40 kg	26	26
Histo 1-2 Proben	68	71	PCR- C. perfringens Typisierung	11	26
PCV3 PCR	34	61	Histo >2 Proben	20	22
BU + Virulenzfaktoren + AB E. coli	31	58	IVD Chlamydien KBR	2	22
PRRSV X3	10	56	BU + PCR + AB G. parasuis	13	21
IVD Influenza-A-Virus HAH	6	55	BU + PCR + AB Leptospiren	12	19
IVD Leptospiren MAT	6	55	PCR-Diagnostik M. hyorhinis	13	19
PCR-Diagnostik Leptospiren	31	40	PCR-Diagnostik G. parasuis	15	17
Rota A/C, TGEV, PEDV	26	39	Suin. Influenza PCR	14	17
Chlamydiaceae-PCR	28	39	BU + PCR + AB A. pleuropneumoniae	11	15

## Untersuchungen bei Fa. Laboklin

Bei der Fa. Laboklin werden hauptsächlich chemische Untersuchungen vorgenommen um Informationen über den Mineralstoffhaushalt oder Organfunktionen (Leber, Niere) zu bekommen.

## Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen

Untersuchung	2023	2024
Anzahl Betriebe	156	170
Tierärzte	43	48
Klinische Chemie	501	605
Kotuntersuchung	52	29
Sonstige Untersuchungen	9	10



# 5. Programme und Projektteilnahme des OÖ. Tiergesundheitsdienstes

## 5.1 Pseudotuberkulose beim kleinen Wiederkäuer

Die Pseudotuberkulose ist eine weltweit auftretende, bedeutende Infektionskrankheit bei Schafen und Ziegen. Bei der Pseudotuberkulose handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, welche durch den Erreger „**Corynebacterium pseudotuberculosis**“ verursacht wird. Ein Großteil der Neuausbrüche wird durch den Zukauf von infizierten Tieren verursacht, wodurch dem kontrollierten Tierverkehr und dem Einbringen von ausschließlich gesunden Tieren eine große Rolle zukommt.

Nach einer Testevaluierung im Jahr 2010 wurde das Überwachungs- und Bekämpfungsprogramm zu Pseudotuberkulose in Oberösterreich etabliert. Das Programm wurde an das MV/CAE/B.ovis Programm angepasst, sodass eine leichte Handhabung möglich ist. Teilnehmende Betriebe erhalten den Betriebsstatus in Form eines **Gesundheitszertifikates** schriftlich bescheinigt.

Bei Vorliegen von positiv getesteten Tieren sind vom Tierhalter verpflichtende Sanierungsmaßnahmen zu setzen. Dies wird schriftlich im Rahmen eines **Sanierungskonzeptes** festgelegt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 5.878 Blutproben aus 241 Betrieben einer serologischen Untersuchung auf Pseudotuberkulose zugeführt.



	Tierart	Anzahl Tiere negativ	Anzahl Tiere positiv	Anzahl Tiere fraglich	Gesamt
<b>2023</b>	Schafe	3.319	12	2	3.333
	Ziegen	2.042	40	5	2.087
	Gesamt	5.361	52	7	5.420
<b>2024</b>	Schafe	3.730	23	1	3.754
	Ziegen	2.010	93	21	2.124
	Gesamt	5.740	116	22	5.878

Die aktuellen Auswertungen von 2024 zeigen eine **Prävalenz von Pseudotuberkulose** von 0,61 % bei den untersuchten Schafen und 4,38 % bei den untersuchten Ziegen.

Die positiven Ergebnisse bei den Schafen verteilen sich die positi-

ven Ergebnisse auf 9 untersuchte Schafbetriebe (bei einem Betrieb 9 positive Ergebnisse).

Bei den Ziegen waren insgesamt 8 Betriebe betroffen.

### Einstufung der Betriebe

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	237	194	38	5	0	0
Ziegenbetriebe	109	88	13	5	0	3
Gemischte Betriebe	29	23	6	0	0	0
Gesamt	375	305	57	10	0	3

Die aktuelle Anzahl der TGD Betriebe mit Programmteilnahme Pseudotuberkulose beträgt 375 Schaf- und Ziegenbetriebe. Bei den 10 Betrieben mit Betriebsstatus Sanierung haben 2 Betriebe bekannt gegeben, die Sanierung durch Trennung durchzuführen. 7 Betriebe

sind bemüht, eine Sanierung mittels sofortiger Ausmerzung der Reagenten herbeizuführen. Ein Betrieb versucht durch Impfung den Bestand zu sanieren.



## 5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind

Für Schaf- und Ziegenbetriebe welche Mitglieder in einer Zuchtorganisation sind, wurde im Herbst 2019 ein Programm zur strategischen parasitologischen Untersuchung gestartet. Ziel des Programmes ist es, dass durch regelmäßige parasitologische Kotuntersuchungen im Herbst (nach Aufstallung) und im Frühjahr (vor Weideaustrieb) Sammelkotproben von Jungtieren und Alttieren der Einsatz von Antiparasitika reduziert wird.

Neben den Empfehlungen für die Parasitenbehandlung werden auch Empfehlungen für Managementmaßnahmen im Stall und auf der Weide gegeben.

Untersuchungen im Jahr 2024

Labor	Betriebe	Einsendungen	Proben
HBLFA Raumberg-Gumpenstein Außenstelle Wels	64	145	599
TGD Labor Ried (Schafe und Ziegen)	249	402	670

## 5.3 Antibiotikaberichte für schweinehaltende Betriebe

Seit Herbst 2019 besteht für schweinehaltende Betriebe die Möglichkeit, eine Auswertung der Antibiotika Abgabedaten zu bekommen. Die **Antibiotika Kennzahl** wird auf Basis der Abgabemenge der Antibiotika, der „definierten täglichen Behandlungsdosis“ (DDVet, Kennzahl ist für jeden Wirkstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde veröffentlicht) und der durchschnittlichen Jahresproduktionsmenge errechnet. Im Bericht wird die Antibiotika Kennzahl für die letzten Jahre im Verlauf sowie ein Betriebsvergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie (Zucht, Mast, Kombiniert, Ferkelaufzucht) dargestellt.

Seit dem Jahr 2023 stehen die Berichte für die Tierhalter der Tierkategorie Schwein und Rind und für die Tierärzte im Animal Health Data Service (AHDS) der AGES zum Download bereit (<https://ahds.ages.at/>).

# 6 ÖTGD-PROGRAMME

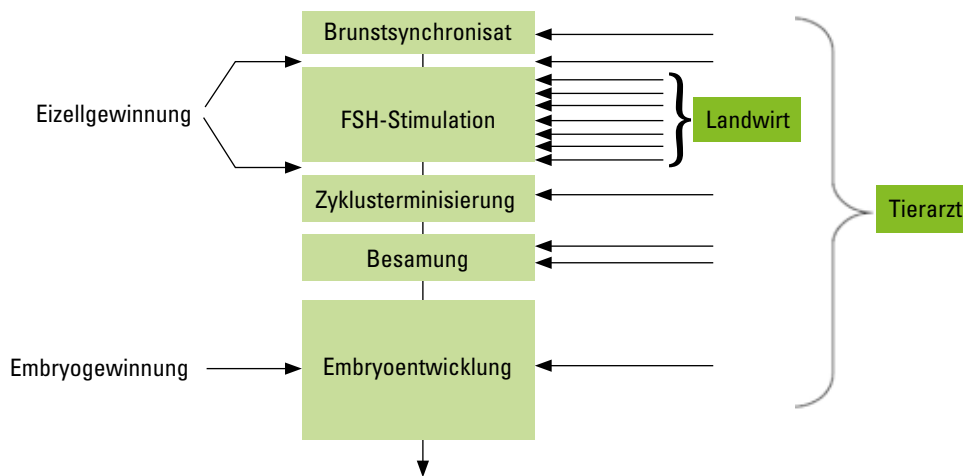
Es handelt sich dabei um Programme, welche im Beirat „Tiergesundheitsdienst Österreich“ beschlossen und in den „**Amtlichen Veterinärnachrichten**“ veröffentlicht wurden mit dem Ziel, dass eine österreichweit einheitliche Umsetzung gewährleistet ist.

## 6.1 ÖTGD-Programme Rind

### Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit (Embryotransfer (ET) – Programm)

Dieses Programm wird in Zusammenarbeit von Tierhalter, Betreuungstierarzt und Embryotransfer-Tierarzt umgesetzt. Zuchttechnische Maßnahmen, wie Embryogewinnung durch Superovulation und in vitro Produktion sowie der Embryotransfer, werden vom ET-Team durchgeführt. Der Nutzen liegt vor allem in der stärkeren Selektionsmöglichkeit auf Ebene von Kulinien und des rascheren Zuchtfortschrittes.

#### Embryogewinnung im Rahmen des ET-Programms



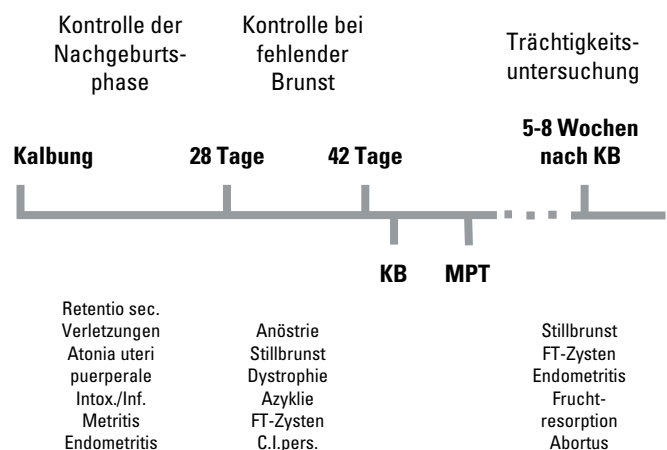
Im Jahr 2024 haben **300 Betriebe** (2023/283) am ET-Programm teilgenommen.

### Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände

Das Fruchtbarkeitsprogramm soll dazu beitragen, Ziele hinsichtlich der Fruchtbarkeitsleistung einer Milchviehherde zu verwirklichen. Die Ziele müssen Landwirt und Tierarzt gemeinsam für den jeweiligen Betrieb festlegen. In definierten Zeitabständen muss eine Auswertung der vorhandenen Daten erfolgen, um Sicherzustellen, dass

- ➔ die Effektivität der vereinbarten Maßnahmen objektiv überprüft werden kann,
- ➔ definierte Ziele weiterhin erreicht werden können,
- ➔ Abweichungen oder neue Probleme rechtzeitig erkannt werden,
- ➔ neue Ziele definiert werden können.

#### Schema zur Überwachung der Fruchtbarkeit



Im Jahr 2024 wurden haben 1.149 Betriebe (2023/1.044) am Fruchtbarkeitsprogramm teilgenommen. Bei 167 Betrieben (2023/159) wurde bei 529 Tieren (2023/449 Tiere) eine blutchemische Untersuchung auf Fruchtbarkeitsparameter durchgeführt.



## Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind

Dazu zählen alle Maßnahmen, die zur Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung dienen. Dazu gehören:

- ➔ 1x jährliche Evaluierung/Sichtung eutergesundheitsrelevanter Daten
- ➔ klinische und bakteriologische Bestandsuntersuchung in Zellzahlproblembetrieben bzw. Betrieben mit häufigeren Akutmastitiden
- ➔ Milchprobenentnahme bzw. Einschulung des Landwirtes in die Milchprobenentnahme
- ➔ laufende dokumentierte Überwachung der Eutergesundheit
- ➔ Nachkontrolle von Euterproblemkühen
- ➔ Gemeinsame betriebsbezogene Zielsetzung in Hinblick auf Eutergesundheit zwischen Landwirt und Betreuungstierarzt
- ➔ Behandlungen unter Berücksichtigung von Antibiotogrammen
- ➔ Information und Beratung über mögliche Faktoren von Eutererkrankungen (Melk- und Stallhygiene, Erkrankungen und Verletzungen, Milchlagerung und -transport, Fütterung, Melkreihenfolge, Blindmelken, funktionstüchtige Melkanlage, etc.).
- ➔ Der Milcherzeuger verpflichtet sich zur regelmäßigen Weiterbildung

Im Jahr 2024 haben **1.307 Betriebe** (2023/1.195) am Eutergesundheitsprogramm teilgenommen.

## Gesundheitsmonitoring Rind

Das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ ermöglicht die Evaluierung der Gesundheitssituation des Bestandes durch die Berechnung von Diagnosehäufigkeiten auf Ebene des Rinderbestandes im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zu den durchschnittlichen Diagnosehäufigkeiten in Rinderbeständen eines Bezirkes / einer Region und des Bundeslandes. Die Datengrundlage für die Berechnung der Diagnosehäufigkeiten wird mit den vom behandelnden Tierarzt erhobenen Diagnosen erstellt.

Die Diagnosen werden durch den Tierarzt codiert. Die Diagnosecodes werden an die Datenbank des Rinderdatenverbundes (Österreichweite Datenbank) weitergeleitet und dort zentral gespeichert.

Im Jahr 2024 wurden **945 Betriebe** (2023/892) für das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ gemeldet.

## Erweitertes Tiergesundheitsmonitoring Rind

TEXT

Im Jahr 2024 gab es 309 Meldungen über die Teilnahme des seit 2024 neu etablierten TGD Gesundheitsprogramms.



## 6.2 ÖTGD-Programme Schwein

### Programm zur Überwachung von Rhinitis atrophicans bei Herdebuchzuchtbetrieben

In Zusammenarbeit mit der PIG Austria GmbH wird seit 1999 das „Rhinitis-Programm“ durchgeführt. Im Abstand von 4 bis 6 Monaten werden, abhängig von der Betriebsgröße, bei 16 bzw. 24 Jungtieren Nasen- und Tonsillartupfer entnommen und mittels PCR auf toxinbildende Pasteurellen untersucht. Ziel ist die Zertifizierung der Betriebe. Als Voraussetzung gelten mindestens 6 aufeinander folgende negative Untersuchungsdurchgänge im Abstand von 4 Monaten, keine Schutzimpfung gegen progressive atrophische Rhinitis (PAR) seit mindestens einem Jahr und strenge Einhaltung von Quarantänemaßnahmen.

#### Einstufung der Betriebe (Betriebsstatus) im PAR-Programm

Einstufung	2023	2024
zertifiziert unverdächtig	50	49
Überwachung	0	0
positiv	0	0
nicht beprobt	0	0

#### Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen und Ergebnisse

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Untersuchte Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2023	55	0	1.774	0	0,00
2024	49	0	1.705	0	0,00

Mit Ende 2024 waren alle 49 Herdebuchzuchtbetrieben als PAR - unverdächtig zertifiziert.

## Programm PRRS Stabilisierung

Dieses Programm wurde im November 2022 in der Version 4 veröffentlicht. Mittlerweile sind alle Produktionsstufen von der Zucht über die Ferkelerzeugung bis zur Mast in dem Programm vertreten. Ziel dieses Programms ist es, die Verbreitung von PRRS-Feldvirusstämmen am Betrieb und im Tierverkehr zu vermeiden, indem das Bewusstsein für Maßnahmen zur Biosicherheit gesteigert wird, Impfmaßnahmen im Falle von positiven Betrieben ergriffen werden, sowie eine PRRS Status abhängige Ferkelgruppierung für die Mast durchgeführt wird. Dies soll zu einer deutlichen Reduktion von Erkrankungen verursacht durch PRRSV und somit zu einem verringertem Antibiotikaeinsatz in der Ferkelaufzucht und der Mast führen.

### Ergebnisse der Herdebuchzuchtbetriebe – PIG Austria Betriebe

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Anzahl der untersuchten Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2023	50	16	3.378	196	5,80
2024	49	20	3.617	138	3,80

\*) Betriebe mit positiven Tieren (nicht mit Betriebsstatus gleichzusetzen, da sich bei positiven Quarantäneergebnissen der Betriebsstatus nicht ändert)

Die Bezeichnung des PRRS Status wurde an die Bezeichnungen im Programm PRRS Stabilisierung angepasst.

### Ergebnisse der Ferkelerzeugerbetriebe

Alle Ferkelerzeugergemeinschaften Österreichs verpflichten ihre Mitgliedsbetriebe an diesem Programm Oberösterreichs teilzunehmen.

Dadurch ist es möglich eine PRRS Status abhängige Sortierung in der Ferkelvermarktung durchzuführen. Seit 2022 werden nur mehr sogenannte „Programmferkel“ vermarktet und nach PRRS Status zusammengestellt an Mastbetriebe verkauft: entweder PRRS negative oder gegen PRRSV geimpfte Ferkel.

Mittels einer Grunduntersuchung wird der PRRS Status der Betriebe erhoben und dann abgestimmt auf dieses Ergebnis Maßnahmen zur Stabilisierung vorgeben.

PRRS Status der PIG Austria Betriebe im PRRS-Programm 2023/2024

Einstufung	2023	2024
unverdächtig	35	36
vorläufig stabil	2	0
positiv	5	3
Sauen und Ferkel geimpft	8	10

PRRS Status der Betriebe der drei Erzeugergemeinschaften (VLV, Hybeda, Innviertler Ferkelerzeuger) jeweils am Jahresende.

Einstufung	Betriebe 2023	Betriebe 2024
unverdächtig	126	115
stabil	77	75
vorläufig stabil	2	0
Sauen u. Ferkel geimpft	199	203

## Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben

Im Berichtsjahr 2024 wurden in **4 Betrieben** (2023/4) serologische Untersuchungen zum Räudestatus durchgeführt.

Insgesamt wurden 74 serologische Untersuchungen (2023/76) zur Darlegung des räudefreien Status durchgeführt.



## Tiergesundheit und Management

Dieses Programm ermöglicht die Einbindung des Landwirtes in die Medikamentenanwendung zur Brunst- und Geburtsinduktion, sowie gegen die Bösartigkeit von Muttersauen.

Dies soll die **Aufrechterhaltung eines Produktionsrhythmus** gewährleisten mit dem Ziel, dass eine ständige Geburtsüberwachung, eine intensivere Ferkelerstversorgung sowie ein besseres Hygienemanagement durch die Rein-Raus Belegung von Abferkelstall und Ferkelaufzucht durchgeführt werden kann.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Programm sind:

- ➔ Meldung bei der Geschäftsstelle
- ➔ Einhaltung definierter Produktionsabläufe (z.B. Produktionsrhythmus)
- ➔ Vorliegen von Leistungsdaten
- ➔ Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen

Im Jahr 2024 nahmen **1.066 Betriebe** (2023/1.098) an diesem Programm teil.

## Programm Impfprophylaxe beim Ferkel

Das ursprüngliche PCV2 Programm wurde in das Programm Impfprophylaxe beim Ferkel eingegliedert. Dieses wurde in den AVN Nr. 8/2018 veröffentlicht.

Um im Rahmen des Programms Impfprophylaxe beim Ferkel als Tierhalter in die Anwendung der freigegebenen Impfstoffe eingebunden werden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein (TGD Teilnahme, TGD Betriebserhebungen, TGD Arzneimittelwender, Programmmeldung, Biosicherheitskonzept, Impfanleitung, laufende Überwachung durch den Betreuungstierarzt). 2021 wurde das Programm noch um die PRRS Impfung beim Ferkel erweitert (Veröffentlichung in den AVN Nr. 12a/2021). Die Teilnahme an diesem Programm erfordert auch die Teilnahme am ÖTGD Programm „PRRS Stabilisierung“. Darin ist festgehalten, dass neben der Impfung der Ferkel auch die Impfung der Zuchtsauen und die Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um das Ziel der PRRS Stabilisierung zu erreichen.

Derzeit sind folgende Erregergruppen im Programm enthalten:

1. Porcines Circovirus (PCV2)
2. Escherichia coli (E. coli)
3. Actinobacillus pleuropneumoniae (APP)
4. Lawsonia intracellularis bedingte Erkrankungen (PIA)
5. Glaeserella parasuis bedingte Erkrankungen (GPS)
6. Porcines Reproduktives und Respiratorisches Syndrom (PRRS)

Erregergruppe	2023	2024
PCV2	1.071	1.050
E. coli	117	136
APP	65	71
PIA	35	45
GPS	14	15
PRRS	297	322

## 6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer

Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B. ovis) bei Schafen und Ziegen

Bei MV/CAE handelt es sich um langsam fortschreitende virusbedingte Infektionskrankheiten, die sich bei MV in chronische Lungenerkrankungen und Störungen des Nervensystems, bei CAE der Ziegen auch in Gelenkentzündungen äußern.

Die Brucellose ist eine durch Bakterien verursachte Infektion der Geschlechtsorgane mit daraus folgenden schweren Fruchtbarkeitsstörungen.

Aktuell nehmen 403 Betriebe am ÖTGD Programm teil.

Einstufung der Betriebe (Stand: 05.05.2025)

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	244	204	37	1	0	2
Ziegenbetriebe	125	113	10	1	0	1
Gemischte Betriebe	34	29	4	0	0	1
Gesamt	403	346	51	2	0	4

Bei 397 Betrieben (98,5%) konnte ein **Gesundheitszertifikat** ausgestellt werden (346 Betriebe unverdächtig, 51 Betriebe Status S1 negativ). 2 Betriebe (0,5%) sind in Sanierung. Bei 4 Betrieben (1,0%) wurde der Betriebsstatus unbekannt vergeben, da noch keine Untersuchungen vorlagen oder die Untersuchungsfrequenzen nicht eingehalten wurden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.465 serologische Untersuchungen im Rahmen des ÖTGD Programms durchgeführt. So wurden 4.227 Untersuchungen bei Schafen (3.848 Untersuchungen auf MV, 379 Untersuchungen auf B. ovis) und 2.238 Untersuchungen bei Ziegen auf CAE durchgeführt.

### Brucella ovis

Bei der Infektiösen Epididymitis des Schafbockes handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche.

Im Jahr 2024 wurden **379 Untersuchungen bei Schafböcken** von 153 Betrieben im Rahmen des freiwilligen Maedi/Visna Bekämpfungsprogramms auf B. ovis untersucht.

Bei 5 Betrieben wurde je ein fragliches Ergebnis festgestellt. Abklärungsuntersuchungen erbrachten in allen Fällen ein negatives Ergebnis.



## Maedi/Visna

### Ergebnisse der MV Untersuchungen bei Schafen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der Maedi/Visna Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2023	166	4	27	3.506	49	3
2024	163	10	13	3.848	14	4

Im Jahr 2024 wurden in **163 Betrieben 3.848 Untersuchungen** auf Maedi/Visna durchgeführt.

Die Untersuchungen erbrachten 14 positive Ergebnisse (13 Tiere). Die positiven Tiere waren 10 unterschiedlichen Betrieben zuzuordnen.

## Caprine Arthritis/Encephalitis (CAE)

### Ergebnisse der CAE Untersuchungen bei Ziegen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der CAE Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2023	116	1	1	2.458	1	0
2024	102	4	9	2.238	11	1

Im Jahr 2024 wurden aus **102 Betrieben insgesamt 2.238 Blutproben** von Ziegen einer serologischen Untersuchung auf CAE zugeführt.

Die Untersuchungen erbrachten 11 positive Ergebnisse (9 Tiere). Die Reagenten kamen aus 4 unterschiedlichen Betrieben.

## Programm zur Bekämpfung von Endo- und Ektoparasiten in Schaf- und Ziegenbetrieben zur Optimierung der Herdengesundheit der kleinen Wiederkäuer

Alle OÖ schaf- und ziegenhaltenden TGD-Betriebe können teilnehmen. Im Jahr 2024 haben **176 Betriebe** (2023/159) am Programm teilgenommen.

## 6.4 ÖTGD Programm Bienen /Fische

### Gesundheits- und Bekämpfungsprogramm der AG Bienen/Fische

Im Jahr 2024 haben **11 Fischbetriebe** eine Teilnahme am Gesundheitsprogramm für Fische bei der Geschäftsstelle gemeldet (2023/10).

## 6.5 ÖTGD Programm Wildtiere in Gehegehaltung

### Programm zur Wildtierhaltung in Gehegen (Immobilisierung, Schlacht tieruntersuchung)

Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- ➔ Immobilisierung von Wildtieren in Gehegehaltung (im Programm ist der Einsatz von Narkosemitteln für die Immobilisierung bei Wildtieren in Gehegehaltung erlaubt)
- ➔ Schlacht tieruntersuchung bei Farmwild (Schlacht tieruntersuchung bei Farmwild kann im Rahmen des Programms durch den Tierhalter selbst erfolgen. Die Genehmigung ist vom Landeshauptmann per Bescheid zu erteilen.

Im Jahr 2024 meldeten **35 Betriebe** (2023/34) ihre Teilnahme an diesem Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung eines Kurses, wo die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Arzneimittelanwendung und -lagerung, die Grundlagen der Immobilisation, Hygiene und Erkrankungen der Wildtiere in Gatterhaltung vermittelt werden.

Es ist nicht bekannt, wie viele Betriebe eine Bewilligung per Bescheid für die Schlacht tieruntersuchung beim Farmwild haben.





# 7. KONTROLLE

Gemäß § 17 und Anhang 6 der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009) sind im Tiergesundheitsdienst externe und interne Kontrollen vorgesehen.

## 7.1 Interne Kontrolle

Die Auswahl der Betriebe und Tierärzte erfolgte durch die AGES DSR gemäß TGD Kontrollvorschrift 2020, zusätzlich erfolgte eine Auswahl durch die TGD Geschäftsstelle bei Anlassfällen.

Im Berichtsjahr 2023 wurden **141 Tierhalter und 22 Tierärzte** einer internen Kontrolle unterzogen. So wie bereits in den Vorjahren wurden für die Tierarzt Kontrollen Cross Check Kontrollen bei TGD Betrieben durchgeführt.

Von den 6 Betrieben, welche bei TGD Kontrollen 2023 Sanktionsstufe 3 hatten, wurden 5 Betriebe einer Nachkontrolle unterzogen, ein

Betrieb kündigte die TGD Teilnahme.

Bei jenem Betrieb mit Sanktionsstufe 4 im Jahr 2023 wurde 2024 unter amtlicher Aufsicht die Tierhaltung eingestellt, weshalb keine TGD Nachkontrolle erfolgte.

Von den 3 Betrieben mit Sanktionsstufe 5 im Jahr 2023 sind 2 Betriebe weiterhin von der Teilnahme am TGD ausgeschlossen, bei einem Betrieb wurde eine TGD Kontrolle durchgeführt, damit der Betrieb erneut am TGD teilnehmen kann.

TGD Tierhalter Kontrollen wurden von Tierärzten der TGD Geschäftsstelle durchgeführt

## 7.2 Externe Kontrolle

2024 wurde keine externe TGD Kontrolle durchgeführt.

## 7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter

### Interne TGD Kontrolle

Bei den 141 intern kontrollierten Tierhaltern wurden insgesamt 255 Abweichungen in den verschiedenen Kontrollbereichen festgestellt. Bei 44 Betrieben wurden keine Abweichungen festgestellt, während in 97 Betrieben eine unterschiedliche Anzahl an Abweichungen dokumentiert wurde.

Anzahl der Abweichungen	0	1	2	3	4	5	6	9
Anzahl der Betriebe	44	29	26	18	12	6	4	2

Summe der vergebenen Abweichungsgrade

Abweichungsgrad	1	2	3	K	BT
Anzahl	11	69	98	20	57

### Sanktionsstufen bei TGD Tierhalter

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Betriebe	
	Anzahl	%
0	86	61,0
1	39	27,7
2	0	0,0
3	13	9,2
4	2	1,4
5	1	0,7
Summe	141	100,0

Bei den **internen Kontrollen** gab es 86 Betriebe mit der Sanktionsstufe 0, das sind 61,0% der intern kontrollierten Betriebe. 6 Betriebe erhielten die Sanktionsstufe 3. In 39 Betrieben wurde Sanktionsstufe 1 vergeben, das sind 27,7% der Betriebe. In Summe (SST 0 und SST 1) wurden also bei 88,7% keine oder nur geringgradige Mängel festgestellt.

13 Betriebe erhielten die Sanktionsstufe 3 (9,2%). Die Sanktionsstufe 3 wurde vor allem durch kritische Abweichungen aufgrund unzulässiger Lagerungen von Tierarzneimitteln, Dokumentationsmängel im Bereich TAM Anwendungen und aufgrund Abweichungen im Bereich Tierschutz verursacht.

Zwei Betrieben musste die Sanktionsstufe 4 ausgesprochen werden, also ein drohender TGD Ausschluss, wenn bei der internen Nachkontrolle 2025 erneut kritische Abweichungen erhoben werden sollten.

Ein Betrieb wurde von der Teilnahme am OÖ. TGD ausgeschlossen (Sanktionsstufe 5), da bei mehreren Kontrollen in den Vorjahren kritische Abweichungen erhoben worden waren.



## 7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte

### Sanktionsstufen bei TGD Tierärzte

Bei 77,3% der kontrollierten Tierärzte (SST 0 und SST1) wurden keine oder nur eine geringe Anzahl an Mängeln erhoben. Bei 22,7% der kontrollierten Tierärzte wurden kritische Abweichungen festgestellt, welche zur Vergabe der TGD Sanktionsstufe 3 führten.

Die kritischen Abweichungen wurden im Bereich TAM – Einsatz sowie Durchführung der Betriebserhebungen festgestellt.

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Tierärzte	
	Anzahl	%
0	13	59,1
1	4	18,2
2	0	0,0
3	5	22,7
4	0	0,0
5	0	0,0
Summe	22	100,0

## 7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen

### Interne TGD Kontrolle

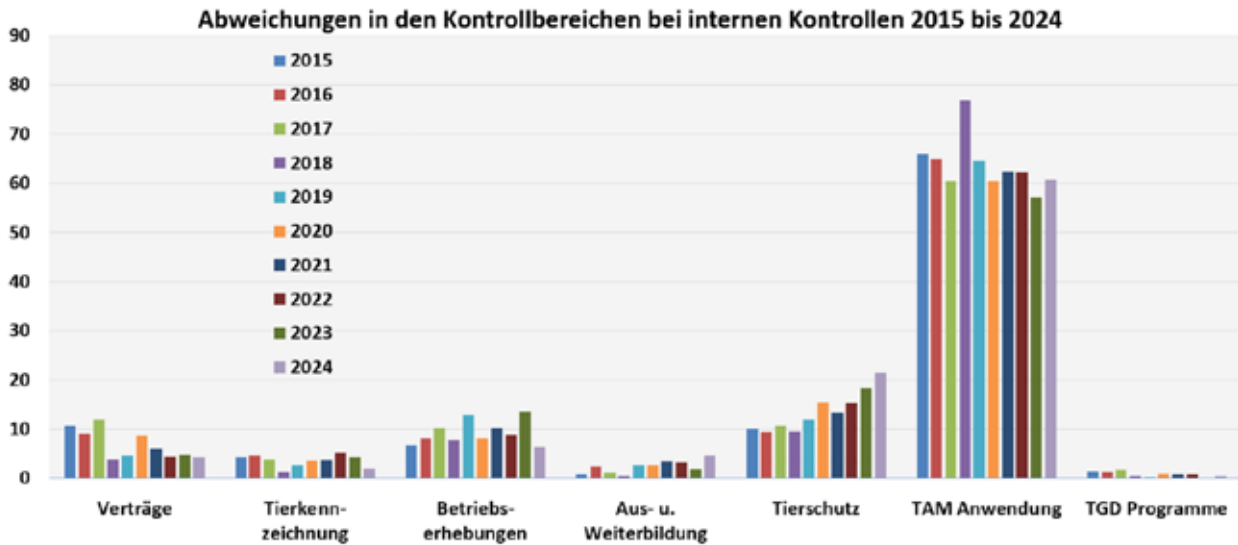
Im Rahmen der internen Kontrollen wurden den Tierärzten und Landwirten direkt vor Ort bei der Schlussbesprechung der Kontrolle Maßnahmen zur Behebung der Mängel mit entsprechender Fristsetzung bekannt gegeben.

**Erhebliche Abweichungen der Betreuungstierärzte**, welche im Zuge von internen Tierhalterkontrollen erhoben wurden (BT Mängel), wurden ebenfalls den Betreuungstierärzten übermittelt.

#### Maßnahmen

- Aufforderung zur Mängelbehebung: 13 Tierärzte mit Sanktionsstufe 0 (sofern Abweichungen festgestellt wurden) sowie 4 Tierärzte mit Sanktionsstufe 1.
- Aufforderung zur Mängelbehebung mit Verwarnung und Ankündigung einer internen Nachkontrolle im Jahr 2025: 5 Tierärzte mit Sanktionsstufe 3.

## 7.6 Kontrollergebnisse 2015 bis 2024



Aus dem Diagramm ist seit Jahren deutlich erkennbar, dass der Großteil der Abweichungen in den Kontrollbereich Anwendung, Lagerung und Dokumentation von Tierarzneimitteln fällt.

# 8. ANHANG ZEITTADEL

## JAHR 2002

### 15. Jänner 2002

Tierarzneimittelkontrollgesetz – TAKG (BGBl. I Nr. 28/2002)  
Im § 7 Abs. 2 ist die Verordnungsermächtigung für bundesweit einheitliche Vorgaben, denen Tiergesundheitsdienste zu entsprechen haben, enthalten.

### 27. März 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 1c)  
Regelungen, welche Voraussetzungen für die Abgabe von TAM erfüllt werden müssen.

### 30. Juli 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 6a)  
TAMAWVO vom 27. März 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

### 27. September 2002

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2002 (AVN, Nr. 8a)  
Verordnung für die Anerkennung und den Betrieb von Tiergesundheitsdiensten im Anwendungsbereich des TAKG. Für bestehende Tiergesundheitsdienste bestand eine Übergangsregelung bis zum 1. Oktober 2003.

### 19. Dezember 2002

Vereinbarung zwischen ÖTK und LKÖ (vormals PRÄKO)  
Vereinbarung für die Honorierung der Betriebserhebungen, Wegfall des 15%igen Rechnungslegungszuschlages etc..

## JAHR 2003

### 18. Juli 2003

Gründungsversammlung  
In der Gründungsversammlung wurden die Statuten vereinbart und die Delegierten nominiert.

### 29. Juli 2003

Entstehungsdatum laut Vereinsregisterauszug  
Einen Oö. Tiergesundheitsdienst hat es schon lange vor der Vereinsgründung gegeben. Die Aufgaben wurden seit Beginn der 80er Jahre durch die Abteilung Veterinärmedizin wahrgenommen. Neue Rechtsgrundlagen (Tierarzneimittelkontrollgesetz, Tiergesundheitsdienst-Verordnung) machten es notwendig, einen Verein zu gründen.

### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2003

Im Jahr 2003 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (22. August 2003) abgehalten.

## JAHR 2004

### Studie zum Aufbau eines Überwachungssystems - Fuchsstudie (AVN, Nr. 1b)

Die Studie beschreibt den Aufbau und Ablauf der externen Kontrollen.

### Ausschreibung der externen Kontrollen

Als Ausschreibungskoordinator wurde DI Stefan Weber bestellt.

### 5. April 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 149/2004)  
TAMAWVO vom 30. Juli 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

### 12. Juli 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 282/2004)  
Der Anhang der TAMAWVO 2004 wurde mit der Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2004

Im Jahr 2004 wurden 5 Vorstandssitzungen und 2 Generalversammlungen (15. Jänner 2004, 2. Dezember 2004) abgehalten.

## JAHR 2005

### 1. März 2005

Leistungskatalog, Ausgabezustand 01  
Mit 1. März 2005 wird ein Leistungskatalog in Kraft gesetzt. Darin sind die Leistungen des Oö. TGD übersichtlich dargestellt. Bei einzelnen Leistungen (Allgemeine Diagnostik, Sektionen) gibt es Selbstbehalte.

Seit Juli 2005 betreibt der Oö. TGD eine eigene Homepage ([www.ooe-tgd.at](http://www.ooe-tgd.at))

### 1. September 2005

TGD Labor Ried - Das TGD Labor des Oö. Milchprüfingens wurde vom Oö. TGD übernommen.

### 16. November 2005

Vereinbarung LKÖ und ÖTK  
Die Vereinbarung erlangte mit In-Kraft-Treten der TGD-Verordnung 2005 ihre Gültigkeit und löste die Vereinbarung vom 19. Dezember 2002 ab.

### 23. Dezember 2005

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. II Nr. 443/2005)  
Mit dieser Verordnung wurde Tiergesundheitsdienst-Verordnung (veröffentlicht in dem AVN, Nr. 8a vom 27. September 2002) aus dem Jahr 2002 abgelöst.

### Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2005

Im Jahr 2005 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2005) abgehalten.

## JAHR 2006

### 1. Jänner 2006

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 und die Vereinbarung zwischen LKÖ und ÖTK treten in Kraft.

### 27. Jänner 2007

TGD Labor Ried – Tag der offenen Tür  
Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte auch Frau LR Dr. Silvia Stöger begrüßt werden.

### 1. April 2006

Änderung des Leistungskataloges  
Anhebung des Selbstbehaltes von 5% auf 15% (15% auf 35%, 50% auf 60%), Streichung der Kostenübernahme für die Milchprobensets

## **18. Mai 2006**

Studie zur Durchführung der externen Kontrollen (TGD Geschäftsstelle, Tierärzte, Tierhalter) der Tiergesundheitsdienste in den Ländern. Die Studie wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4 am 18. Mai 2006 veröffentlicht.

## **1. August 2006**

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 266/2006). Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung ist die Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004, BGBl. II Nr. 149/2004 idF BGBl. II Nr. 282/2004 außer Kraft getreten. Die Liste der freigegebenen Medikamente wird regelmäßig in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlicht.

## **28. August 2006**

Externe Kontrolle: Handbuch Tierarzt und Handbuch Tierhalter  
Die Handbücher für die externen Kontrollen Tierarzt und Tierhalter wurden in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7b am 28. August 2006 veröffentlicht. Ausschreibung der externen Kontrollen (Tierärzte und Tierhalter) für 3 Jahre (2006 bis 2008). Ausschreibungskoordinator DI Stefan Weber.

## **17. November 2006**

Handbuch TGD Geschäftsstelle  
Das Handbuch für die externe Kontrolle der TGD Geschäftsstellen wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 10 am 17. November 2006 veröffentlicht.

## **8. November 2006**

Einrichtung einer TGD Bundeskoordinationsstelle  
Bei der TGD Beiratssitzung am 8. November 2006 wurde die Installation einer TGD Bundeskoordinationsstelle (Bundeskoordinator: Mag. Roman Janacek) bekannt gegeben.

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2006**

Im Jahr 2006 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2006) abgehalten.

# JAHR 2007

## **26. bis 27. April 2007**

Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre ÖTGD an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

## **14. November 2007**

AVN Nr. 10, Leitlinien im Sinne des § 6 TAKG über die Herstellung von FAM am landwirtschaftlichen Betrieb.

## **18. Dezember 2007**

AVN Nr. 11, Klarstellung bezüglich Abgabe von TAM zur weiteren Behandlung von Akutfällen sowie zur Metaphylaxe gem. § 8 der TGD-VO.

## **31.12.2007**

Vorstandsmitglied Tierzuchtndirektor Dr. Josef Gruber scheidet auf Grund der Pensionierung aus dem Vorstand aus.

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2007**

Im Jahr 2007 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2007) abgehalten.

# JAHR 2008

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2008**

Im Jahr 2008 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2008) abgehalten. Neubestellung des Vorstandes und des TGD Geschäftsführers.

Laborumbau wurde im **Juli 2008** abgeschlossen.

## **31. Juli 2008**

Änderung der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. 281/2008) wo es im Wesentlichen um die Kostenübernahme der externen Kontrolle durch den Bund geht.

# JAHR 2009

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2009**

Im Jahr 2009 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2009) abgehalten.

## **Akkreditierung des TGD Labors**

Die Akkreditierungsurkunde wurde mit **13. Februar 2009** ausgestellt. Das Labor ist eine akkreditierte Prüfstelle für den Bereich Medizinische Mikrobiologie und Veterinärmedizin.

## **Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009)**

Am **14. Dezember 2009** wurde die TGD Verordnung veröffentlicht und mit 1. Jänner 2010 ist sie in Kraft getreten.

# JAHR 2010

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2010**

Im Jahr 2010 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (9. Dezember 2010) abgehalten.

## **Leberegeln Screening**

In der Zeit von Ende 2009 und Anfang 2010 wurde bei 9.101 TGD Betrieben (OÖ und Salzburg) die Tankmilchprobe auf Leberegeln Antikörper untersucht.

## **ÖTGD Broschüre**

Mit Änderung der TGD Verordnung wurde die TGD Broschüre neu aufgelegt.

## **TGD Kontrollvorschrift 2010**

Vorschriften und Arbeitsanweisungen zur Durchführung der externen Kontrolle der TGD Geschäftsstellen, TGD-Tierärzte und TGD-Tierhalter der anerkannten Tiergesundheitsdienste einschließlich des Geflügelgesundheitsdienstes in Österreich durch eine entsprechend akkreditierte Kontrollfirma wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4a/2010 veröffentlicht.

# JAHR 2011

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2011**

Im Jahr 2011 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2011) abgehalten.

## **Änderungen im TGD Vorstand mit 13. Dezember 2011**

LKOÖ Vizepräsident KR Karl Grabmayr hat TGD Vorstandsvorsitz von Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker übernommen. VR Wolfgang Oberhuber hat VR Dr. Karl Leitner im Vorstand abgelöst.

## **ÖTGD Film**

Die Aufgaben und Ziele des Österreichischen Tiergesundheitsdienstes wurden in einem Film dargestellt.

## **TGD Geschäftsführertagung**

Vom 19. bis 21. Oktober 2011 hat in OÖ die TGD Geschäftsführertagung stattgefunden.

## JAHR 2012

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2012**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2012).

### **Änderung 1. Tierhaltungsverordnung, Fachstellen-/Haltungssystemverordnung**

Regelung der Gruppenhaltung der Sauen und Haltung der Sauen in Abferkelbuchten.

Änderung der Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftskammer Österreich und der Österreichischen Tierärztekammer (**März 2012**)

### **Tarifanpassung ab 1. Juli 2012**

Betriebserhebungsentgelt wird in Betriebsbetreuungsentgelt umbenannt, Vereinbarung über positive Weiterentwicklung im TGD.

## JAHR 2013

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2013**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (12. Dezember 2013).

### **Änderungen im TGD Vorstand mit 12. Dezember 2013**

Im Vorstand sind HR Dr. Karl Wampl (Pensionierung) und VR Dr. Wolfgang Oberhuber ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von Veterinärdir. Dr. Thomas Hain und VR Dr. Franz Wolf übernommen.

## JAHR 2014

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2014**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2014).

### **Teilnahme am K-Projekt – Advance Dairying in Austria (ADDA)**

Der Öö. TGD beteiligt sich mit einer In-kind Leistung am Projekt über die Laufzeit von 3 Jahren.

### **Antibiotika Mengenströme Verordnung**

Wurde mit 15. April 2014 in Kraft gesetzt. Hausapothekenführende Tierärzte müssen ab 1. Jänner 2015 alle abgegebenen Antibiotika in die Datenbank melden.

### **Schweinepaket 2014**

Das Land OÖ übernimmt für das Jahr 2015 die Kosten der Betriebserhebungen für etwa 3.000 Schweinebauern

### **TGD Weiterentwicklung**

In verschiedenen Arbeitsgruppen wird über die TGD Weiterentwicklung diskutiert und beraten. Diskussionen gab es auch zum Blutropfenentnahme und der serologischen Trächtigkeitsuntersuchung.

## JAHR 2015

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2015**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2015).

### **Apothekenmodul**

Zur Abwicklung der elektronischen Meldung der abgegebenen Antibiotika gemäß Antibiotika Mengenströme Verordnung wurde ein Apothekenmodul entwickelt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Bereitstellung von Hoftafeln für TGD Betriebe.

### **TGD Labor**

Ausbau der Untersuchungsmethoden (Trächtigkeitsuntersuchung, Schweinediagnostik).

## JAHR 2016

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2016**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2016).

### **Projekt „Ferkelzittern“**

Die Entwicklung von Nachweismethoden eines neuartigen viralen Erregers des angeborenen Ferkelzitterns (Congenitaler Tremor) in Österreich durch die Schweineklinik wurde finanziell unterstützt.

### **ÖTGD Frühjahrstagung**

Am 7. April 2016 wurde eine gemeinsame Tagung der österreichischen Tiergesundheitsdienste an der Vet. Med. Uni veranstaltet.

### **TGD Schwerpunkt**

Das Thema Biosicherheit wurde als TGD Schwerpunkt festgelegt.

## JAHR 2017

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2017**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2017).

### **Tierschutz**

Änderung des Tierschutzgesetzes und der 1. Tierhaltungsverordnung im Bereich Eingriffe (Ferkelkastration, Kälber- und Ziegenenthornung, Schwanzkupieren), Bewegungsmöglichkeiten bei Rindern und Beschäftigungsmaterial.

### **Schweinegesundheitsverordnung – SchwG-VO**

Tierärztliche Bestandsbetreuung im Rahmen der SchwG-VO wird über TGD gemeldet.

### **ADDA Projekt - Advancement of Dairying in Austria**

Die Laufzeit des Projektes war von September 2014 bis August 2017. Der TGD hat daran teilgenommen.

### **EIP Projekt – Europäisches Innovationsprojekt**

Thema: Nutzung von Gesundheitsdaten zur Verbesserung von Atemwegserkrankungen und Parasitenbefall bei Mastschweinen. Die Laufzeit des Projektes ist von September 2017 bis August 2020.

## JAHR 2018

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2018**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2018).

### **Auftreten von Brucellose bei Rinderbetrieben**

TGD übernimmt Tankmilchprobenziehung von milchliefernden Betrieben der Bezirke Rohrbach und Urfahr-Umgebung.

### **D4Dairy - Digitalisation, Data integration, Detection and Decision support in Dairying**

Der Öö. TGD ist Projektpartner (Laufzeit Oktober 2018 bis September 2022).

## JAHR 2019

### **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2019**

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2019).

## **Änderungen im TGD Vorstand**

HR Dr. Erhard Roitinger ist ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von DI Josef Stroblmair (Agrarabteilung) übernommen.

## **Änderungen bei den Rechnungsprüfer**

HR Dr. Johann Gruber und Gebhard Aumair haben ihre Funktion zurückgelegt. Frau Sigrid Schwarz (LK OÖ) und Herr Michael Renner (Finanzabteilung des Landes OÖ) wurden neu bestellt.

## **Änderung TGD Tarifvereinbarung zwischen der LKÖ und ÖTK mit 1. April 2019**

Tarifanpassung um 13,5% sowie automatische Valorisierung wenn der gemittelte VPI 2010 und API 2010 größer oder gleich 2% beträgt.

## **Servicevereinbarung zwischen ZAR und TGD**

Zur Übermittlung der Daten der bakteriologischen Untersuchungen in den Rinderdatenverbund.

## **ÖTGD Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben**

Nach jahrelanger Diskussion wurde ein österreichweit abgestimmtes Programm mit Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit veröffentlicht.

## **Bericht über die Antibiotika Abgabemengen in schweinehaltenden Betrieben**

Nach Zustimmung der Tierhalter wird ein Bericht über die Antibiotika Abgabemenge über die letzten Jahre und ein Vergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie erstellt und bereitgestellt.

## **Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenzuchtverbandsbetriebe**

Ein Untersuchungsprogramm soll den Einsatz von Antiparasitika und die Resistenzentwicklung minimieren.

# JAHR 2020

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2020**

4 Vorstandssitzungen (Mai, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2020).

## **TGD Kontrolle**

Externe Kontrolle wurde erstmalig nicht mehr durchgeführt.

## **TGD Zukunftsprozess**

Diskussionsprozess zur TGD Struktur und TGD Datenmanagement wurde gestartet.

## **TGD Programme**

Exportprogramm wurde erstellt.

# JAHR 2021

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2021**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (15. Dezember 2021).

## **TGD Zukunftsprozess**

Auftrag der Landesagrarreferenten zur Umsetzung des Zukunftsprozesses.

## **TGD Programme**

PRRS – Start der statusabhängigen Sortierung durch die Erzeugergemeinschaften.

# JAHR 2022

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2022**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, Oktober, November) und 1 Generalversammlung (15. Dezember 2021).

## **Aufbau der Dachorganisation Tiergesundheit Österreich**

Vorbereitungsarbeiten zur Vereinsgründung (Statuten, Geschäftsordnungen, Gebührenordnung, etc.).

## **TGD Labor Ried**

Auftrag zur BVD Untersuchung der Tankmilchproben und BLI Probenziehung für das Bundesland Steiermark.

## **Eutergesundheitsprojekt bei Schaf und Ziege der LKÖ**

Projektleitung durch LKÖ

## **Tuberkuloseprogramm für Ziegen, Kamele und Cerviden**

Beauftragung durch die Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen

# JAHR 2023

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2022**

5 Vorstandssitzungen (Jänner, März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (14.12.2023).

## **Tiergesundheit Österreich**

Gründungsversammlung der vier Mitgliedergruppen (Tierärzte, Tierhalter, Tiergesundheitsdienste, Milch- und Fleischwirtschaft) hat am 2. Februar 2023 stattgefunden.

## **Tiergesundheitsdatenbank (AHDS – Animal Data Health Service)**

Seit 1. September 2023 können Tierhalter und hausapothekenführende Tierärzte ihre Antibiotikaberichte elektronisch abrufen.

## **Jubiläumsfeier „20 Jahre Oö. Tiergesundheitsdienst“**

11. Oktober 2023 im Messezentrum Wels.

## **Tierarzneimittelgesetz - TAMG**

Wurde am 30.12.2023 veröffentlicht und ist mit 01.01.2024 in Kraft getreten.

## **Interne TGD Kontrollen**

Diskussion über die Art und Weise der internen TGD Kontrollen (Harrer Gutachten, Datenschutz, etc.)

# JAHR 2024

## **Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2022**

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (11.12.2024).

## **Tierarzneimittelgesetz - TAMG**

Seit 1. Jänner 2024 in Kraft. Etablierung des TAM – Beirates.

## **Tiergesundheitsgesetz – TGG**

Seit 1. Juni 2024 in Kraft.

## **Tiergesundheit Österreich**

Förderantrag im Rahmen der LE-Projektförderung wurde für die Förderperiode 2024 bis 2027 gestellt. Konstituierung der Fachausschüsse.

Tiergesundheitsdatenbank (AHDS) wurde weiterentwickelt (seit September 2024 können neben den Antibiotikaberichten auch Berichte über die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung abgerufen werden).

## **TGD Programm „Erweitertes Tiergesundheitsmonitoring“**

Wurde im Juli 2024 in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlicht.



OBER-  
ÖSTERREICHISCHER **tgd**  
Tiergesundheitsdienst